

Stadt-Markt-Gemeinde Loos/Thaya
Verwaltungsbezirk Mistelbach
GZ.

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des/der Bürgermeisters/in, Vizebürgermeisters/in, Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung**

~~Neuwahl des Bürgermeisters**,
Ergänzungswahl in den des Gemeindevorstand** Stadtrat** -
Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss**
- der Stadt** - Markt** - Gemeinde~~

Loos/Thaya
Datum 2-3.2015
Ort Loos/Thaya
Beginn 19.00
Vorsitz Josef Pflner als Altersvorsitzender *
..... als Bürgermeister *
..... * als Vizebürgermeister *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten ** Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen ** Bürgermeister ** - ~~Vizebürgermeister~~ ** eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), ~~der Ergänzungswahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Gemeindevorstandes (Stadtrates), Prüfungsausschusses oder sonstigen Ausschusses** - § 115 NÖ GO~~, festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Amel, Bauer, Figner, Gane, Figner, Gehard, Frühberger, Gruss, Idinger,
Kofler, Kriehuber, Luchs, Pacher, Stoll, Nadler, Neumann, Neumayer,
Nöbauer, Oberdorfer, Pospichel, Repp, Rübisch, Schaffer, Schittenhelm,
Schmidt, Steiner, Stenitzer, Thurner, Wegner, Zins

Entschuldigt sind abwesend:

Unentschuldig sind abwesend:

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters (§ 96 Abs. 3 NÖ GO)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

F 1 (1000)

2. Angelobung, Abbruch der Sitzung**

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:
„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde ... Lee / Thays ... nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird und diese Sitzung spätestens binnen 4 Wochen nach der ersten Sitzung statt findet und bei dieser Sitzung die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden (§ 98 NÖ GO).~~

3. Wahl des/der Bürgermeisters/in **

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel / ~~Stimmzettel mit Anführung der Namen aller Gemeinderäte**~~ verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Leonie Füllberger (* OVP)
Das Mitglied des Gemeinderates..... Alexander Wagner (* pro LAA)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 29
ungültige Stimmen 0
gültige Stimmen 29

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Thomas Steinke 10 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Brigitte Ribisch 19 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Brigitte Ribisch mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 19 lauten, gilt dieses als zum (1) **** Bürgermeister(in) **** gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

Altenvorsitzender Ofner übergibt den Vorsitz an Bgm. Ribisch.

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen (§ 99 Abs. 3 NÖ GO).

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... sowie

**** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.****

Das Los fällt auf: **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ****** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. ******

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ****** und
Herr / Frau ******

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

**** Nicht zutreffendes bitte löschen**

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** - Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen. ** (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

4. Wahl (Ergänzungswahl) ** der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Roman Frühberger (* ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates..... Alexander Höpner (* proLAA)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** - einschließlich der (des) ** Vizebürgermeister(s) ** den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohner	7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohner	8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohner	9 Mitglieder

Es sind daher mindestens 6, höchstens jedoch 10 Mitglieder in den Gemeindevorstand (Stadtrat) zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden ~~Vizebürgermeister*** und~~ geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte)* gefasst werden.

Antrag:

Antrag ÖVP: 8 Stadträte
Antrag proLAA: 7 Stadträte

Beschluss:

Antrag proLAA wird abgelehnt: 10 Pro - 19 Kontrastimmen
Antrag ÖVP wird angenommen: 19 Pro - 10 Kontrastimmen

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf ** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** - Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen. ** (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

4. Wahl (Ergänzungswahl) ** der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... (*.....)

Das Mitglied des Gemeinderates..... (*.....)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** - einschließlich der (des) ** Vizebürgermeister(s) ** den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohner	7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohner	8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohner	9 Mitglieder

Es sind daher mindestens, höchstens jedoch ... Mitglieder in den Gemeindevorstand (Stadtrat) zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte)* gefasst werden.

Antrag:

Antrag ÖVP: 1 Vizebürgermeister

Beschluss:

Antrag ÖVP wird angenommen: einstimmig

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadrates) ** wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	ÖVP	4	Mitglieder
Wahlpartei	pro.LAA	2	Mitglieder
Wahlpartei	SPÖ	2	Mitglieder
Wahlpartei			Mitglieder
Wahlpartei			Mitglieder
Wahlpartei			Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: ÖVP
 Georg Fieyer, Rudolf Koffler, Roman Napeyflud
 Karl Schöffner

Wahlpartei: pro.LAA
 Thomas Steinitzer, Isabelle Zins

Wahlpartei: SPÖ
 kein gültiger Wahlvorschlag (eine Unterschrift fehlt)
 Gemäß § 104 NÖ GO müssen die dieser Wahlpartei zustehenden Stadtratsstellen durch Wahl aus dem Kreis der Gemeinderäte der SPÖ besetzt werden. Dabei gilt § 99 (2) und (3) NÖ GO sinngemäß.

Wahlpartei:

Wahlpartei:

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von der Wahlpartei wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber - zu wenig Bewerber - ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

..... **

Die Wahlpartei hat - keinen ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag ** erstattet.

Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ** zukommen. **

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf - die Unterschriften werden nachgebracht**.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ergibt:

abgegebene Stimmen 19
ungültige Stimmen 10
gültige Stimmen 19

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 - 9 (nicht wählbares Mitglied)
Stimmzettel Nr. 10 leer
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	George Eigner	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Rudolf Koffler	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Edwina Neuberger	18	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Karl Schöffel	19	Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ergibt:

abgegebene Stimmen 29
ungültige Stimmen 3
gültige Stimmen 26

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 *leer*
 Stimmzettel Nr. 2 *leer*
 Stimmzettel Nr. 3 *keine normale Kennzeichnung*
 Stimmzettel Nr. 4
 Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied *Thomas Steußer* *26* Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied *Beate Zins* *26* Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

..... *SPÖ* ergibt: *gemäß §§ 104 und 99(2) u. (3) NÖ GO*
 abgegebene Stimmen *29*
 ungültige Stimmen *5*
 gültige Stimmen *24*

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 *-5 leer*
 Stimmzettel Nr. 2
 Stimmzettel Nr. 3
 Stimmzettel Nr. 4
 Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied *Christian Nöcker* *22* Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied *Beate Neumann* *1* Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied *Konrad Schittenhelm* *1* Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

..... *SPÖ* ergibt: *gemäß §§ 104 und 99(2) u. (3) NÖ GO*
 abgegebene Stimmen *29*
 ungültige Stimmen *3*
 gültige Stimmen *26*

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 -3 leer
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied David Peiff 23 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Fritz Krichuber 1 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Reinhold Neumayer 2 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die Gemeinderäte Gerold Fisser, Rudolf Koffler, Roman Neigenfud, Karl Schaller, Thomas Steinitzer, Isabelle Zins, Christian Nikosy, David Peiff

sind daher zu Mitgliedern des ~~Gemeindevorstandes~~ (Stadtrates) ** gewählt.

Das – Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.

** Das – Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates verweigert – verweigern - ** die Annahme der Wahl. **

Die der Wahlpartei SPÖ zukommenden – ~~restlichen~~ - **
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - ~~kein Wahlvorschlag erstattet wurde~~ - ~~zu wenig Personen~~
~~vorgeschlagen wurden~~ - ** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag
enthalten war - ** ~~die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde.~~ **

5. Wahl der (des) ** Vizebürgermeisterin(s) **

Es (ist) sind 1 Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO) **.

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des/der ersten Vizebürgermeisters/in:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Roman Fühlinger (* ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates Alexander Wagner (* FPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 29
ungültige Stimmen 0
gültige Stimmen 29

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Georg Figner 19 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Isabella Zins 10 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Georg Figner mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 19, lauten, gilt dieses als zum(r) 1 ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... sowie

** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf: **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und
Herr / Frau **

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich .., lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.

----- erforderlichenfalls Verlängerung ankleben -----

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. **

Wahl des zweiten ** - dritten ** Vizebürgermeisters **

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

6. Wahl (Ergänzungswahl) des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Bonau Frühberger (* ÖVP *)
Das Mitglied des Gemeinderates..... Alexander Wagner (* SPÖ *)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

13 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
15 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
19 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
21 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
23 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
25 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
29 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
33 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
37 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder
41 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder.

Es sind daher⁷..... Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei <u>ÖVP</u>	<u>3</u>	Mitglieder
Wahlpartei <u>proLAA</u>	<u>2</u>	Mitglieder
Wahlpartei <u>SPÖ</u>	<u>2</u>	Mitglieder
Wahlpartei		Mitglieder
Wahlpartei		Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: ÖVP
Klausur Trubler, Peter Luksch
Andreas Thamer

Wahlpartei: proLAA
Julius Heibl, Roland Schmidt

Wahlpartei: SPÖ
Günther Heibl, Harald Schittenhelm

Wahlpartei:

	<u>ÖVP</u>	<u>proLAA</u>	<u>SPÖ</u>
abgegebene Stimmen	<u>29</u>	<u>29</u>	<u>29</u>
ungültige Stimmen	<u>4</u>	<u>9</u>	<u>3</u>
gültige Stimmen	<u>25</u>	<u>20</u>	<u>26</u>

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Fortsetzung der Niederschrift vom 2.3.2015.

8. Beschluss über die Bildung von Ausschüssen

Bürgermeisterin Ribisch, M.A. stellt den Antrag, nachfolgende Beschlüsse zu fassen.

a) Zahl der Ausschüsse

8 Ausschüsse

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Wirkungsbereich

GA/1 – Personalangelegenheiten, Zivilschutz, Familienangelegenheiten

GA/2 – Stadtkernbelebung

GA/3 – Kunst & Kultur, Tourismus, Klein- und überregionale Angelegenheiten, Bürgerservice, Bildung, Senioren

GA/4 - Sozial- und Gesundheitswesen, Sport, Jugend, Wasser & Energie

GA/5 - Bau- und Siedlungswesen, Infrastruktur, Feuerwehr, Dienstleistungen

GA/6 - Landwirtschaftliche Angelegenheiten, Landschaftsgestaltung, Grün- und Parkflächen, Rad-, Wander- und Reitwege

GA/7 - Finanz- und Vermögensverwaltung, Wirtschaft

GA/8 - Umweltschutz

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Zahl der Mitglieder

für die Ausschüsse GA/1 bis GA/8 5 Mitglieder

Mag. Roland Schmidt stellt den Antrag, die Zahl der Ausschussmitglieder mit 7 festzulegen.

Beschluss: Der Antrag von GR Mag. Schmidt wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

d) Zuweisung der Besetzung der Stellen der Ausschussvorsitzenden und der Stellvertreter

GA/1 – Personalangelegenheiten, Zivilschutz, Familienangelegenheiten

Vorsitz: SPÖ - einstimmig

Vorsitz-Stv.: ÖVP – 28 Pro – 1 Kontrastimme (Schmidt)

GA/2 – Stadtkernbelebung

Vorsitz: proLAA - einstimmig

Vorsitz-Stv.: ÖVP – 28 Pro – 1 Kontrastimmen (Schmidt)

GA/3 – Kunst & Kultur, Tourismus, Klein- und überregionale Angelegenheiten, Bürgerservice, Bildung, Senioren

Vorsitz: ÖVP - einstimmig

Vorsitz-Stv.: proLAA – 27 Pro – 2 Kontrastimmen (Bauer, Schmidt)

GA/4 - Sozial- und Gesundheitswesen, Sport, Jugend, Wasser & Energie

Vorsitz: SPÖ - einstimmig

Vorsitz-Stv.: ÖVP – 26 Pro – 3 Kontrastimmen (Bauer, Idinger, Schmidt)

GA/5 - Bau- und Siedlungswesen, Infrastruktur, Feuerwehr, Dienstleistungen

Vorsitz: ÖVP - einstimmig

Vorsitz-Stv.: proLAA einstimmig

GA/6 - Landwirtschaftliche Angelegenheiten, Landschaftsgestaltung, Grün- und Parkflächen, Rad-, Wander- und Reitwege

Vorsitz: ÖVP - einstimmig

Vorsitz-Stv.: SPÖ – einstimmig

GA/7 - Finanz- und Vermögensverwaltung, Wirtschaft

Gemeinderat Mag. Schmidt stellt den Antrag, den Vorsitz proLAA zuzuweisen.

Beschluss: Der Antrag von GR Mag. Schmidt wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ, Neumayer, Kriehuber, Schittenhell)

Vorsitz: ÖVP – 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

Vorsitz-Stv.: SPÖ 24 Pro – 5 Kontrastimmen (Gerhard Eigner, Markl, Schmidt, Stenitzer, Zins)

GA/8 – Umweltschutz

Vorsitz: proLAA - einstimmig

Vorsitz-Stv.: ÖVP – einstimmig

9. Wahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse

Bürgermeister Ribisch, M.A. stellt den Antrag, nachfolgende Gemeinderatsausschüsse entsprechend den Wahlvorschlägen der ÖVP, pro LAA sowie bei der SPÖ aus dem Kreis der Gemeinderäte zu wählen. Diese gebundene Wahl erfolgt mit Stimmzettel und geheim. Gültige Stimmen können nur für den Wahlvorschlag abgegeben werden. Bei 5 Mitgliedern entfallen 3 auf die ÖVP und je 1 auf pro LAA und SPÖ.

GA/1 – Personalangelegenheiten, Zivilschutz, Familienangelegenheiten

StR David Reiff

StR Dir. Roman Neigenfind

GR Christian Bauer

GR Peter Luksch

GR Andreas Thenner

Wahlvorschlag ÖVP:
Abgegebenen Stimmen: 28
Ungültige Stimmen: 7
Gültige Stimmen: 21

Wahlvorschlag pro LAA:
Abgegebenen Stimmen: 28
Ungültige Stimmen: 6
Gültige Stimmen: 22

SPÖ:
Abgegebenen Stimmen: 28
Ungültige Stimmen: 6
Gültige Stimmen: 21 (Reiff)
1 (Kriehuber)

Bürgermeisterin Ribisch, M.A. teilt mit, dass nun ein korrekter Wahlvorschlag der SPÖ vorliegt und stellt daher den Antrag, die Wahl der restlichen Ausschüsse in einem Durchgang lt. Wahlvorschlägen durchzuführen.

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GA/2 – Stadtkernbelebung

StR Mag. Thomas Stenitzer
GR Thomas Gruss
StR Ing. Karl Schäffer
GR Klaus Oberndorfer
StR Christian Nikodym

GA/3 – Kunst & Kultur, Tourismus, Klein- und überregionale Angelegenheiten, Bürgerservice, Bildung, Senioren

1. Vbgm. Georg Eigner
Werner Idinger
GR Peter Luksch
GR Andreas Thenner
StR David Reiff

GA/4 - Sozial- und Gesundheitswesen, Sport, Jugend, Wasser & Energie

StR Christian Nikodym
GR OV Werner Pospichal
GR Klaus Oberndorfer
GR Roman Frühberger
GR Alexander Wagner

GA/5 - Bau- und Siedlungswesen, Infrastruktur, Feuerwehr, Dienstleistungen

StR Rudolf Koffler
GR Julius Markl
GR OV Thomas Appel
GR Helga Nadler
GR Erwin Moißl

**GA/6 - Landwirtschaftliche Angelegenheiten, Landschaftsgestaltung,
Grün- und Parkflächen, Rad-, Wander- und Reitwege**

StR Ing. Karl Schäffer
GR Klaus Oberndorfer
GR OV Thomas Gruss
GR Erwin Moißl
GR Gerhard Eigner

GA/7 - Finanz- und Vermögensverwaltung, Wirtschaft

StR Dir. Roman Neigenfind
GR OV Werner Pospichal
GR Roman Frühberger, M.Sc.
StR Christian Nikodym
GR Mag. Roland Schmidt

GA/8 - Umweltschutz

StR Dir. Mag. Isabella Zins
StR Ing. Karl Schäffer
GR Klaus Oberndorfer
GR OV Thomas Appel
GR Erwin Moißl

Abgegebenen Stimmen: 29

Ungültige Stimmen: 1

Gültige Stimmen: 28

10. Entsendung in die sonstigen Ausschüsse

Bürgermeister Ribisch, M.A. stellt den Antrag, nachfolgende Gemeindevertreter in die sonstigen Ausschüsse zu entsenden:

Schulausschuss der Neuen Mittelschulgemeinde Laa

StR Rudolf KOFFLER
1. Vgm. Georg EIGNER
GR Andreas THENNER
GR Christian BAUER
GR Erwin MOISSL

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schulausschuss der Sonderschulgemeinde Laa

GR Andreas THENNER
StR Dir. Mag. Isabella ZINS

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schulausschuss der Polytechnischen Schule

GR Peter LUKSCH
GR Christian BAUER

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Thaya-Wasserverband Laa

Bgm. Ing. Manfred FASS
StR Ing. Karl SCHÄFFER
Josef OLLINGER
GR OV Thomas GRUSS
StR Christian NIKODYM
GR OV Thomas APPEL

proLAA stellt den Antrag, die Gemeinderäte Gerhard Eigner und Mag. Schmidt zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag von proLAA wird abgelehnt.
Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

Disziplinarkommission nach der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976

Vbgm. Georg EIGNER
StR Dir. Roman NEIGENFIND
StR Christian NIKODYM
StR David REIFF

proLAA stellt den Antrag, Stadtrat Mag. Stenitzer zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag von proLAA wird abgelehnt.
Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

Regionaler Planungsbeirat Mistelbach

Bgm. Brigitte RIBISCH, M.A.
Vbgm. Georg EIGNER
StR Christian NIKODYM

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

Wassergenossenschaft der österreichischen Interessenten am Thaya-Mühlbach

Bgm. Brigitte RIBISCH, M.A.
Ing. Christian OBERENZER

StR Christian NIKODYM

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

Pulkau-Wasserverband Laa

GR OV Thomas GRUSS
StR Christian NIKODYM

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 27 Pro – 2 Stimmenhaltungen (Stenitzer, Ofner)

Jagd- und Wildschadenkommission

GR OV Thomas APPEL
Walter BERNSCHERER
Johann KASTNER
Hermann KOBER
GR Klaus OBERNDORFER
Johann KÖLBL
Wilhelm ENGEL
StR Ing. Karl SCHÄFFER
GR OV Werner POSPICHAL

proLAA stellt den Antrag, die Gemeinderäte Gerhard Eigner und Idinger zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag von proLAA wird abgelehnt.
Abstimmungsergebnis: 8 Pro – 21 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ, FPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 21 Pro – 8 Kontrastimmen (proLAA)

Patronatsvertreter für die Pfarre Kottingneusiedl

GR OV Werner POSPICHAL

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Patronatsvertreter für die Pfarre Fallbach-Ungerndorf

GR OV Thomas APPEL

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

NÖ Zivilschutzverband

Prof. Josef ÖFFERL
GR Peter LUKSCH
StR David REIFF

proLAA stellt den Antrag, Gemeinderat Idinger zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag von proLAA wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

Beirat der Hauptfiliale für die Erste Österreichische Sparkasse

Bgm. Brigitte RIBISCH, M.A.

Dkfm. Otto FRUMMEL

StR Dir. Roman NEIGENFIND

StR Rudolf KOFFLER

Josef OLLINGER

Vbgm. Georg EIGNER

Wolfgang SITSCH

Rudolf KUBA

Hermann FINDEIS

StR Christian NIKODYM

proLAA stellt den Antrag, die Gemeinderäte Markl und Mag. Schmidt sowie Mag. Kurt Sumhammer zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag von proLAA wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimme (proLAA, FPÖ)

Vertreter in den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa

Bgm. Brigitte RIBISCH, M.A.

StR Christian NIKODYM

proLAA stellt den Antrag, Stadträtin Mag. Zins und Gemeinderat Gerhard Eigner zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag von proLAA wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

Gemeindeabwasserverband Laaer Becken

Bgm. Brigitte RIBISCH, M.A.

Vbgm. Georg EIGNER

StR Christian NIKODYM

StR Rudolf KOFFLER

GR OV Thomas APPEL

StR Roman FRÜHBERGER, M.Sc.

StR David REIFF
Ing. Christian OBERENZER
GR Erwin MOISSL

proLAA stellt den Antrag, die Gemeinderäte Bauer und Mag. Schmidt zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag von proLAA wird abgelehnt.
Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

Grundverkehrs-Bezirkskommission

Laa/Thaya

Ing. Christian OBERENZER

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 28 Pro – 1 Stimmenthaltung

Hanfthal

Christoph HILLER

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 28 Pro – 1 Gegenstimme (Wagner)

Kottingneusiedl

Wilhelm ENGEL

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 27 Pro – 2 Stimmenthaltung (Markl, Stenitzer)

Ungerdorf

Anton DORN

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wulzeshofen

GR OV Thomas GRUSS

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gesellschafterausschuss THL und TBL

Bgm. Brigitte RIBISCH, M.A.

StR Christian NIKODYM

Vbgm. Georg EIGNER (nicht stimmberechtigt)

proLAA stellt den Antrag, Stadtrat Mag. Stenitzer zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag von proLAA wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

TILL – Tourismus Innovations Verein Land um Laa

Bgm. Brigitte RIBISCH, M.A.

Vbgm. Georg EIGNER

StR Christian NIKODYM

GR Erwin MOISSL

proLAA stellt den Antrag, Stadtrat Mag. Stenitzer zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag von proLAA wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 10 Pro – 19 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 Pro – 10 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

Weitere Vertreter:

Jugendgemeindereferent: GR Roman Frühberger, M.Sc.

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 28 Pro – 1 Stimmenthaltung (Idinger)

Bildungsgemeinderat: GR Peter Luksch

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 27 Pro – 2 Kontrastimmen (Eigner, Wagner)

Gesundheitsbeauftragte für das Land um Laa: Helga Thenmayer

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 27 Pro – 2 Stimmenthaltung (Stenitzer, Zins)

Energiebeauftragter: Karl Nagl

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 28 Pro – 1 Stimmenthaltung (Markl)

Umweltgemeinderätin: StR Dir. Mag. Isabella Zins

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ribisch, M.A. wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Bestellung der Ortsvorsteher

Über Vorschlag der Bürgermeisterin Ribisch, M.A. werden vom Gemeinderat folgende Personen als Ortsvorsteher bestellt:

Arno Hausensteiner	für die Katastralgemeinde Hanfthal
Gemeinderat Thomas Gruss	für die Katastralgemeinde Wulzeshofen
Gemeinderat Werner Pospichal	für die Katastralgemeinde Kottingneusiedl
Gemeinderat Thomas Appel	für die Katastralgemeinde Ungerndorf

Nach Unterfertigung aller Niederschriften endet die Gemeinderatssitzung um 22.15 Uhr.